

Band VIII., Nr. 2996, Seite 244

Pleban Ot. von Staufen kauft vom Kloster Sirnau um 130 Pfund ein jährliches Leibgeding (singulis annis ad tempus vite sue) von 13 Pfund Heller, von denen 6 nach seinem Tod auf den Priester Ber. von Grötzingen übergehen.

Ohne Ortsangabe, 1280. Ohne Tagesangabe. (Vor
September 24.)

—

Im Regest im ADOLF DIEHL (BEARB.): Urkundenbuch der Stadt Esslingen, 2 Bde., Stuttgart 1899-1905 (Württembergische Geschichtsquellen 4 bzw. 7), Bd. 1, S. 47, Nr. 157 ist statt *solvente volvente* zu lesen.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

Stadtarchiv Esslingen

Signatur/Titel des Originals:

Spitalarchiv L. 30 Fasz. 35

Regesten:

ADOLF DIEHL (BEARB.): Urkundenbuch der Stadt Esslingen, 2 Bde., Stuttgart 1899-1905 (Württembergische Geschichtsquellen 4 bzw. 7), Bd. 1, S. 47, Nr. 157 nach dem Original in Esslingen

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Grötzingen Wohnplatz (556)
 Grötzingen, Aichtal, ES
 Hohenstaufen (Burg) Wüstung (21669)
 Hohenstaufen (Burg), Göppingen, GP, W
 Sirnau Wohnplatz (347)
 Sirnau, Esslingen am Neckar, ES